

CQ - W

3/2012



Peil- und Minigolf-Plausch Auguststamm



Vereinsorgan
USKA-Sektion Winterthur



CLUBADRESSE: USKA SEKTION-WINTERTHUR, 8400 WINTERTHUR

HB9W Sektionsstation

HB9W 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)

HB9W RMNC-Node Brütten
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)

HB9W-1 Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)

HB9W-6 Wetterstation Winterthur-Deutweg

HB9W-8/HB9W-2 DX-Cluster Gerlisberg

HB9W-9 RMNC-Node Gerlisberg

HB9W-10 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg

HB9W-11 TCP/IP-Node Winterthur

Ortsfrequenz 51.490 / 145.350 MHz

Internet **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** info@hb9w.ch, Webmaster: HB9ZIC

Konto HB9W PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur

Konto WAMPAC PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur

Vereinslokal Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wüflingen, Tel. 052 222 19 77
Hock jeden Mittwoch ab 20.15h, Monatsstamm am 1. Mittwoch des Monats 20.15h

Präsident HB9SQU	Peter Urweider	Presi@hb9w.ch	Tel. 052 / 212 12 70
Kassier HB9BHW	Hansruedi Bürki	hb9bhw@bluewin.ch	Tel. 052 / 346 19 13
Aktuar HB9BHL	Fritz Hohermuth	f.hohermuh@cablenetswiss.ch	Tel. 044 / 995 17 71
QSL-Manager HB9DKZ	Hansjürg Vögeli	voegelihj@hotmail.com	Tel. 044 / 810 33 20
Redaktor CQ-W VAKANT ad interim HB9BHL		f.hohermuh@cablenetswiss.ch	Tel. 044 / 995 17 71
Packet-TM HB9JNX	Thomas Sailer	hb9jnx@uska.ch	Tel. 052 / 222 32 81
+ Sysop HB9W			
Materialverwalter VAKANT ad interim HB9SQU		Presi@hb9w.ch	Tel. 052 / 212 12 70
Cluster-Sysop HB9LBC	Christoph Isler	hb9lbc@uska.ch	Tel. P: 044 / 888 77 40
Webmaster HB9ZIC	Daniel Brunner	hb9zic@uska.ch	Tel. 079 423 27 28
Technischer Leiter HB9BGP	Peter Wehrli	peterwehrli@gmx.ch	Tel. 052 375 17 40
+ Verantwortlicher Klubstation			

Rückblick:

Im August fand wie jedes Jahr unser Peil- und Minigolf-Plausch statt. Dieses Jahr meinte es das Wetter gut mit uns.

Leider konnten viele sonst jedes Jahr teilnehmende OM und YL dieses Jahr nicht teilnehmen. Es waren schlussendlich 10 Teams bestehend aus je 1 oder 2 Teilnehmern, die die 6 Peil- und Foxoringsender im Niderfeld zwischen dem Rest. Tössrain und der Härti in Wülflingen gefunden haben.

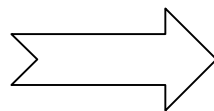
Aus allen Teilnehmern wurden 3 Sieger durch die Wirtin Frau Fischer ausgelost:

Frank, HB9FFR

Teddy Grünenfelder, HB9ERV

Hans-Jörg Spring, HB9ANF

73 Peter HB9BGP



Anlässlich des Peil- und Minigolf-Events am 8. August hat Fritz Hohermuth, HB9BHL unserer Sektion seinen Peiler geschenkt. Diesen können wir bei zukünftigen Peilveranstaltungen und auch beim jährlichen Ferienprogramm für Kinder sehr gut einsetzen.

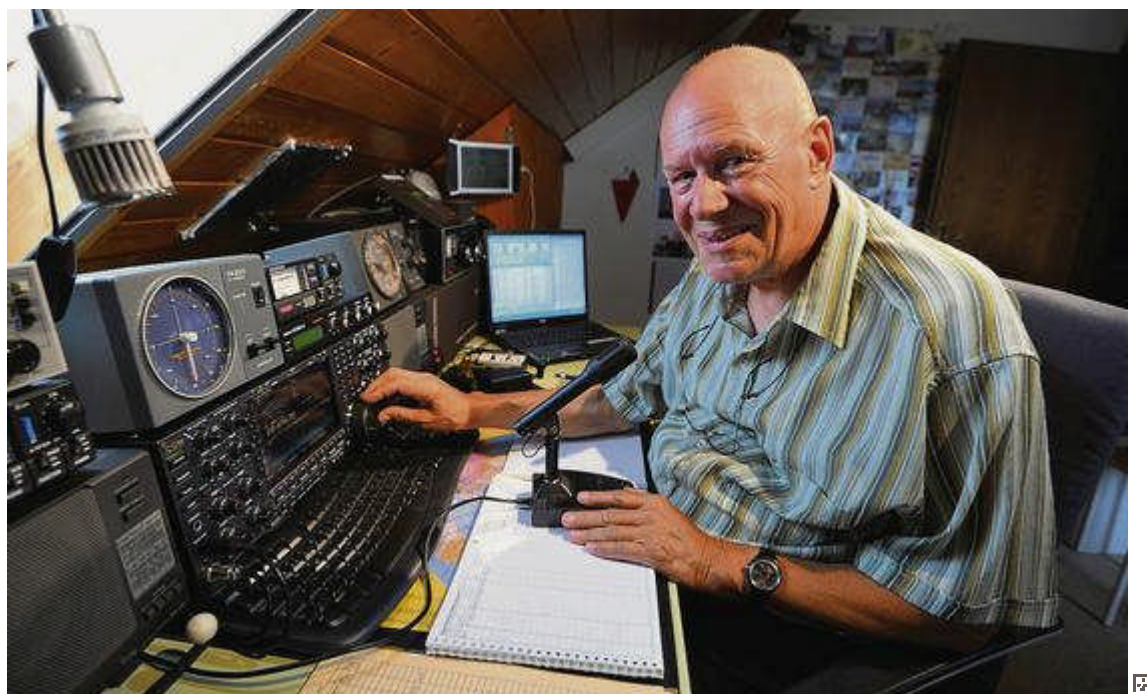
TKS Fritz! Peter Wehrli, HB9BGP

Amateurfunk in den Medien:

In den Tagblatt-Medien vom 27. Juli 2012 hat Nicole D'ORAZIO unser Aktiv-Mitglied Robert Renfer (HB9TZR) interviewt. Mit freundlicher Erlaubnis der Redaktion drucken wir den Artikel hier ab:

Tagblatt Online, 27. Juli 2012

Er hat Kontakt mit aller Welt



Im Element: Robert Renfer liebt es, von seiner Amateur-Funkstation (HB9TZR) aus mit Leuten aus der ganzen Welt in Kontakt zu kommen. (Bild: Nana do Carmo)

Robert Renfer ist passionierter Amateurfunker, Tüftler und Erfinder. Der 67jährige Raperswiler schenkt derzeit seine Aufmerksamkeit den heftigen Sonneneruptionen. Diese stören ihn beim Funken.

NICOLE D'ORAZIO

RAPERSWILLEN. Es rauscht und piepst. Robert Renfer ist passionierter Kurzwellenamateurfunker und sucht mittels der verschiedenen Frequenzen jemanden in der Welt, der sein Hobby teilt. Lange wird er nicht fündig. Nur Rauschen. Auf einmal meldet sich ein Mann aus Jordanien. «Hier ist HB9TZR aus der Schweiz», sagt der 67-Jährige – alles auf Englisch, denn Englisch ist

die Funksprache. Er tauscht sich mit dem anderen Funker über das Wetter aus und beendet das Gespräch.

«In den letzten Wochen ist die Verbindung sehr schlecht gewesen», erzählt der Amateurfunker. «Das hat mit den Sonneneruptionen zu tun.» Denn nach einem Ausbruch sei der Sonnenwind sehr stark. «Stösst dieser auf das Magnetfeld der Erde, verändert sich dieses und die elektrischen Schichten unseres Planeten werden ionisiert.» Im Extremfall könne dies den Ausfall aller Kommunikationsmittel bis zu Störungen der Netzversorgung bedeuten. Die Eruptionen hätten mit dem Elf-Jahres-Zyklus der Sonnenflecken zu tun, welcher sich Anfang 2013 auf dem Höhepunkt befinde. «Ich denke darum, dass die Ausbrüche noch schlimmer werden.»

Eigener Naturstrom

Er wolle damit niemandem Angst machen, betont Renfer. «Ich sage einfach, was ich beobachte.» Anfangs der 1970er-Jahre hatte ein Sonnensturm in Nordamerika die Kommunikation erheblich gestört. Er sei für den Fall gerüstet, falls der Strom ausfalle, sagt der Raperswiler und lacht. Im Garten produziert er mittels Windkraft und einer kleinen Solaranlage eigenen Naturstrom. «Meine Station wird deswegen als Notfunkstation im Thurgau aufgeführt.»

Im Kanton gebe es rund 30 Amateurfunkler, in der ganzen Schweiz gut 6500. Wie viele es weltweit sind, kann er nicht abschätzen. Doch dass das Hobby überall beliebt ist, beweisen die vielen Karten an den Wänden des Funkzimmers. «Jede Station hat ihre eigene Adresse», erklärt Renfer. Als Beweis, dass man miteinander eine Verbindung herstellen konnte, schicke man sich gegenseitig Ansichtskarten. Unter jenen, die der Raperswiler erhalten hat, befinden sich solche aus Brasilien, Kanada, England oder sogar aus der Antarktis. «Leider gibt es in der Amateurfunkerei ein Nachwuchsproblem. Die Jungen interessieren sich kaum noch. Das ist sehr schade.» Er selber hatte das Hobby gewissermassen zum Beruf gemacht. Als Selbständiger nahm er in den letzten Jahren vor seiner Pensionierung für Orange Messungen des Mobilfunknetzes vor.

Alles selber beigebracht

Funken ist nicht Renfers einziges Hobby. Er hat zwar eine Ausbildung als Kaufmann gemacht, doch an ihm ist ein Wissenschaftler und Ingenieur verlorengegangen. Schon als Kind bastelte er Raketen oder beschäftigte sich auf einmal mit Fraktalmathematik, obwohl er in der Schule in Mathe kein As war. «Ich habe keine Ahnung, woher das kommt. Aber meine Neugier war so gross, dass ich mir alles autodidaktisch beigebracht und Sachen ausgetüftelt habe.» Er sei leider der Zeit immer etwas voraus gewesen, hätte verschiedene Patente gemacht, aber keines verkaufen können. «Ich habe zum Beispiel anfangs der 80er-Jahre ein Lasergerät erfunden, mit dem man sich kabellos unterhalten konnte», beschreibt Renfer. Auch habe er mit einem Kollegen eine umweltfreundliche Heizung gebaut (unsere Zeitung berichtete).

Doch Renfer mag nicht lamentieren. Es komme kaum vor, dass ihn andere als Spinner bezeichneten, sagt er und grinst. «Wenn sie mir etwas nicht glauben, beweise ich es ihnen.» Seine Frau Catherine teilt seine Leidenschaft nicht, hört sich aber vieles an. «Wenn er sich in der Werkstatt oder im Funkzimmer verkriecht, dann gehe ich in den Garten oder stricke», meint sie und lacht. «Jeder macht das, was ihm Spass macht.»

WINTI MÄSS 28.11. bis 02.12.2012 in der Eulachhalle



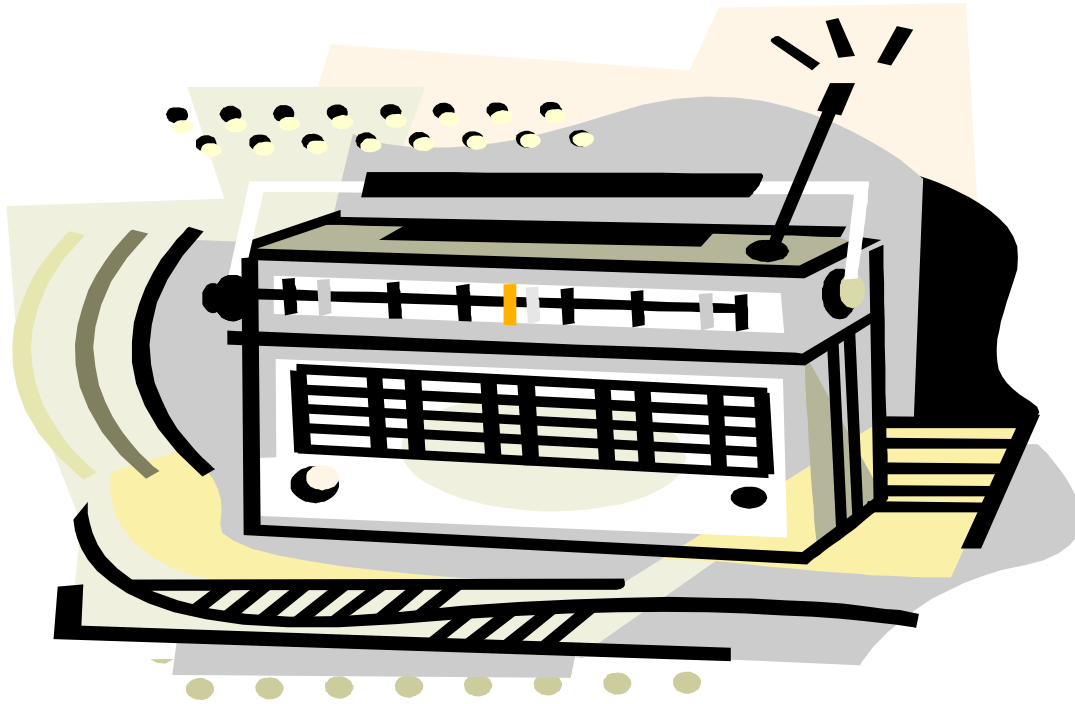
USKA Sektion Winterthur HB9W

Die Winterthurer Funkamateure stellen sich vor.

Funkamateure sind und waren immer die Pioniere in neuen Frequenzbereichen und Übertragungsarten. Auch Kontakte mit der Weltraumsonde ISS wurden bereits mehrfach getätigt. Und auch wenn die Bezeichnung Amateurfunk oft falsch interpretiert wird, sind sie Profis und Macher der Frequenzen.

Erfahren Sie mehr über die intensiven und spannenden Tätigkeiten von der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, von der USKA Sektion Winterthur.

Halle 1 Stand 1.037



Liebe Vereinskollegen

Die Zeit ist kurz, darum möchte ich Euch auf diesem Wege über die aktuellen Schritte zur Winti Mäss informieren.

Zur Messe:

Mittwoch, 28.11 bis Sonntag, 02.12. in der Eulachhalle

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 14.00 - 21.30 Uhr

Samstag 12.00 - 21.30 Uhr

Sonntag 10.00 - 19.00 Uhr

Unser Stand: Halle 1 Stand 1.037

Standgrösse: 9m²

Wir sind bereits im Internet als Sonderschau aufgeschaltet,

<http://www.wintimaess.ch/htm/sonderschauen.htm?eid=142>

Ausserdem ist das Winti Mäss Logo auf unserer HP direkt mit der Winti Mäss verlinkt.

Der Stand wird immer von 2 Personen betreut und die Öffnungszeit auf 2 Schichten verteilt. **Näheres Mitte November im Doodle.**

Für Publicity ist gesorgt, ein Sponsor finanziert uns ein Inserat, in dem wir sowohl auf die Messe, als auch auf unsere Clubstation hinweisen. Der Text ist auf unserer HP einsehbar, unter Aktuell unter dem Logo der Winti Mäss. Ein Besuch des Stadtpräsidenten an unserem Stand ist ebenfalls zugesagt.

Anreise:

In der Umgebung der Eulachhalle hat es keine Parkplätze. Der Bahnhofplatz Winterthur wird umgebaut. Der Messe Bus fährt ab Kante R, an der Rudolfstrasse, Info unter:

http://stadtbus.winterthur.ch/fileadmin/user_upload/Stadtbus/Dateien/2012/Bahnhof-Umbau/SBW_PlanBhfWthurUmbau2012_A3quer_v09.pdf

Wer nicht auf das Auto verzichten kann, bitte an der Peripherie parkieren und mit dem Bus zur Messe fahren.

Ausstellungsstand Finanzen: Der Platz an sich wurde uns gesponsert. Für die Einrichtung sind wir selbst verantwortlich. Das Sponsoring-Budget der Syma war schon erschöpft und ich musste kurzfristig Geld für die Möblierung beschaffen. Unsere Mitglieder wollte ich damit explizit nicht belasten, weil die schon letztes Jahr für unser Jubiläum ins Portemonnaie gegriffen haben. Es gelang mir innert kurzer Zeit, die Mittel für die Möblierung zusammen zu bringen. Die Sponsoren dazu sind alle aus Winterthur und aus meiner näheren und persönlichen Umgebung.

Einrichtung: Wir bekommen von AZT das MuBa-Pult, er ist gerade dabei das für unsere Bedürfnisse einzurichten. Als Transceiver ist ein TS 2000 eingebaut, somit dürfte auch das Handling für die Operateure kein Problem darstellen. Wir werden eine GP für 2m/70cm und eine Langdrahtantenne für KW aufbauen. Zusätzlich stellt uns AZT auch Remote-Stationen zur Verfügung, da ab Langdraht mit BCI auf die Lautsprecheranlage der Messe zu rechnen ist. Auf einem Grossbildfernseher werden Informationen aus dem Amateurfunk oder die unmittelbaren Tätigkeiten vom Sendepult übertragen. Von ANF erhalten wir ein endlos-Video-Abspielgerät, damit immer etwas auf dem Bildschirm läuft. Als zusätzlichen Blickfang sind folgende Themen vorgesehen:

Einst und jetzt (Geräte)

Sektionsgeschichte (Plakat)

Clubstation (Plakat)

Sponsoren (Plakat)

Dazu Prospekte und Informationsmaterial der USKA und von HB9W.

Aufbau:

Der Aufbau wird direkt organisiert, falls zu wenig Leute zur Verfügung stehen werde ich noch kurzfristig einen Doodle versenden.

Standarbeit während der Messe:

Bis Mitte November werde ich einen Doodle aufschalten.

Abbau:

Der Abbau erfolgt analog dem Aufbau.

31.10.2012,SQU



Einladung zu unserem Kegelabend

07. November 2012, ab 20:00 Uhr

Nachdem sich das Zentrum Töss letztes Jahr als Lokal selber disqualifiziert hat machen wir einen neuen Versuch im:

Restaurant Trotte Seen

Adresse: Hinterdorfstrasse 46a

ÖV: Bus 2 bis Zentrum Seen, rechts am Einkaufscenter vorbei zur Hinterdorfstrasse.

Diverses:

Wie ich eben erfahren habe, musste Hans, HB9AHD, hospitalisiert werden.
Wir wünschen Ihm von hier aus gute Besserung und baldige Genesung.